

18.1.2024

Die Hannibal-Direktive

Dirk Schrader

...ich glaube, ich spinne. Das gibt's doch gar nicht, oder doch?

Inzwischen sind Veröffentlichungen in den israelischen Zeitungen *Haaretz* und *Jediot Achronot* erschienen, dass nach erfolgten Recherchen am 7. Oktober in Be'eri die Hannibal-Direktive angewendet worden sei. Es gab hunderte Tote (Israelis und Hamaskämpfer)

Die Hannibal-Direktive der israelischen Armee ist eine Anweisung an die kämpfende Truppe, daß auf Geiselnnehmer mitsamt den Entführten zu schießen ist – da mit toten Geiseln keine Forderungen erpresst werden können. Diese Anweisung der Armee wurde mir von einem israelischen Offizier bestätigt, der sich jedoch geweigert hat, sie umzusetzen. Es soll Kommandeure geben, die sie brutalst möglich umsetzen wollen und schon umgesetzt haben.

Es ist wirklich schwer zu glauben, dass in der „einzigen Demokratie des Nahen Ostens“ Derartiges möglich ist – es hat den Anschein, dass jede Menschlichkeit hier auf dem Schlachtfeld erstickt worden ist.

Am Sonntag mahnte der *Norwegische Flüchtlingsrat*, dass Gaza bei Fortführung des Krieges unbewohnbar werde. Das vermutete die UNO schon seit Jahren – und die Bundesregierung unterstützt Israel in dem anhängigen Völkermordverfahren vor dem Internationalen Gerichtshof.

Am Sonnabend davor reagierte der namibische Präsident Hage Geingob mit der Stellungnahme, „dass Deutschland offensichtlich keine Lehren aus seiner grausigen Vergangenheit gezogen hat und sich erneut an einem Genozid beteiligt“.

[zurück zur Hauptseite](#)
